

## MEDIENMITTEILUNG

Sitten, 10. Juni 2025

### 20 Jahre Entlastungsdienst für pflegende Angehörige

Anlässlich ihrer Generalversammlung am 12. Juni 2025 zieht das Rote Kreuz Wallis Bilanz über seine Aktivitäten im Jahr 2024 und rückt das 20-jährige Bestehen seines Entlastungsdienstes für betreuende Angehörige ins Rampenlicht.

Die Versammlung wird von der Präsidentin Anita Casanova Brunner geleitet. Isabelle Darbellay Métrailler, Geschäftsleiterin des Roten Kreuzes Wallis, wird auf das vergangene Jahr zurückblicken und die Herausforderungen aufzeigen, mit denen der Verband konfrontiert war. Sie wird insbesondere auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der Familienhilfeleistungen eingehen wie den Entlastungsdienst für betreuende Angehörige oder die Kinderbetreuung zu Hause. Diese Dienstleistungen passen sich stetig den wachsenden Bedürfnissen der Bevölkerung an und unterstützen ältere Menschen und Familien in schwierigen Lebenssituationen.

Einige Kennzahlen des Jahres 2024 :

- **Leistungsempfänger** : 4'947
- **Freiwilligenarbeit** : 6485 geleistete Stunden von 230 Freiwilligen
- **Finanzielle Unterstützung** : CHF 124'300 ausgeschüttet
- **Entlastungsdienst für pflegende Angehörige** : 21'032 geleistete Betreuungsstunden
- **Patientenverfügungen** : 108 verfasste Verfügungen
- **Kinderbetreuung zu Hause** : 6'302 geleistete Betreuungsstunden
- **Fahrdienst Kleeblatt** : 93'949 Kilometer durch freiwillige Fahrerinnen und Fahrer zurückgelegt
- **Bildung** : 1'063 Kursteilnehmende
- **Migrationsdienst** : 1'300 betreute Flüchtlinge

### 20 Jahre Entlastungsdienst für pflegende Angehörige

Im Anschluss an den offiziellen Teil der GV findet ein spannender Vortrag von **Professor Kurt Hostettmann** statt, Doktor der Naturwissenschaften und emeritierter Professor der Universitäten Genf und Lausanne. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Entlastungsdienstes spricht er zum Thema: **«Mit Heilpflanzen den kognitiven Abbau im Alter verlangsamen»**.

Seit zwei Jahrzehnten steht die Unterstützung pflegender Angehöriger beim Roten Kreuz Wallis im Mittelpunkt seines Aufgabenbereichs. Ganz zu Beginn stand der Wunsch im Raum, Angehörigen von betagten und pflegebedürftigen Personen, die an Alzheimer oder einer ähnlichen Krankheit leiden, Momente der Entlastung und Erholung in ihrem oft sehr intensiven Pflegealltag zu bieten. Aus dieser Idee heraus wurde bald ein kleines Team aus Freiwilligen, Pflegehelfenden und Nachtwachen zusammengestellt.



Die Grundidee des Angebots hat sich in all den Jahren nicht verändert. Seit ihren Anfängen ermöglicht die Dienstleistung zahlreichen pflegenden Angehörigen, sich regelmäßig Zeit für sich, Zeit zum Durchatmen zu nehmen. Viel zu oft sind diese Menschen Hintergrund tätig und gefährden dabei ihre eigene Gesundheit. Sie verdienen unsere Anerkennung und unseren Respekt.

In den letzten Jahren hat sich diesbezüglich einiges getan: Dank der kantonalen Politik zur Unterstützung betreuender Angehöriger und dem Engagement zahlreicher Verbände holen sich immer mehr Betroffene Hilfe. Dies wirkt sich stark auf die Nachfrage im Bereich der häuslichen Pflege aus. So ist die Arbeit des Entlastungsdienstes in den letzten 20 Jahren stark angestiegen. Angesichts der alternden Bevölkerung und des verlängerten Verbleibs zu Hause steht dem Entlastungsdienst für betreuende Angehörige eine herausfordernde Zukunft bevor!

## Medienkontakt für weitere Informationen :

**Isabelle Darbellay Métrailler**, Geschäftsführerin Rotes Kreuz Wallis, Tel. 027/324.47.50,  
[i.darbellay@crvalais.ch](mailto:i.darbellay@crvalais.ch)

